

BLICKPUNKT

Hinterland

Der grosse Moment ist gekommen

WILLISAU Alle 57 angetretenen Maturae und Maturi konnten am Freitag im feierlichen Rahmen ihre Zeugnisse entgegennehmen. Zudem durften 14 Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsmittelschule ihren Erfolg feiern. Auch in diesem Jahr im kleineren Rahmen.

von **Sophia Maigünther**

Ein neues Gesicht am Rednerpult, vier Feiern und alles etwas familiärer. So präsentierte sich die diesjährige Maturafeier der Kantonsschule Willisau. Dass die Feier in der Aula und nicht wie gewohnt in der Festhalle zelebriert wird, kannte man schon vom letzten Jahr. Auch die klassenweise Aufteilung der Feier war pandemiebedingt erneut nötig. Dennoch gab es einen Unterschied zum letzten Jahr: Der Abend wurde erstmals von Martin Bisig in seiner Funktion als Rektor eröffnet. Mit den klassischen Worten «Liebe Maturandinnen, liebe Maturanden...», begann dieser am Freitagabend seine Ansprache.

Viel Stil gezeigt

«Nur noch rund 45 Minuten und Sie verlassen die Räumlichkeiten, in denen Sie die letzten Jahre gemeinsam verbracht haben...», verdeutlichte der Rektor das Ende der Schulzeit. Mit zwei Gedanken blickte er auf das vergangene Schuljahr zurück: Zwar war auch dieses Jahr von Corona und den damit verbundenen Einschränkungen geprägt. Bisig betonte, dass die Schülerinnen und Schüler dabei viel Stil bewiesen hätten und die Massnahmen mitgetragen sowie hinterfragt hätten. Dies ganz nach ihrem Abschlussmotto «We go with style». Dies zeigte auch der Blick in die Runde: Festlich lange Kleider, schöne Frisuren und schicke Anzüge erfüllten den Raum mit Eleganz.

Erster Gipfel ist erreicht

Rektor Martin Bisig konnte den Schülerinnen und Schülern in verschiedensten Situationen begegnen und sie auf den letzten «Höhenmetern» begleiten. Trotz der ausserordentlichen Lage habe er als neuer Rektor einen problemlosen Einstieg in der Kantonsschule Willisau erleben dürfen. Eine erste Bergtour haben die Maturandinnen und Maturanden somit alle erfolgreich gemeistert, und dies mit einer hundertprozentigen Erfolgsquote. Für eine solche Bergtour brauche es auch immer erfahrene Bergführerinnen und Bergführer sowie ein gutes Team, so der Rektor. Wobei der Begriff «Teams» den Absolventinnen und Absolventen wohl auch wegen der digitalen Kommunikationsplattform in Erinnerung bleiben wird, welche pandemiebedingt eingesetzt wurde. «Der Gipfel ist mit der heutigen Maturafeier erreicht», sagte Martin Bisig. Dies wird jedoch nicht der letzte gewesen sein, welchen die Absolventinnen und Absolventen in ihrem Leben erklommen werden.

Der Aufruf zu gesellschaftlichem Engagement

Weitere Gipfel in allen möglichen Fachrichtungen warten bereits auf die frischgebackenen Maturandinnen und Maturanden. Ein persönliches Anliegen gab Rektor Martin Bisig ihnen dabei mit auf den Weg: «Engagiert euch!». Dies ganz nach dem Motto des ehemaligen französischen Diploma-



Julia Grüter, Katrin Holzmann, Nadine Hübscher, Julia Jovicic, Julia Vogel, Zarin Wohlwend freuen sich über ihr Maturazeugnis (von links). Fotos Stefan Tolusso, KSW



Rektor Martin Bisig und Prorektorin Monika Bezler flankieren Lisa Zangger und Valérie Kurmann. Die beiden erreichten die beste BM-Abschlussprüfung der Wirtschaftsmittelschule.

ten Stéphane Hessel, der mit seiner Streitschrift die Welt bewegte. Egal ob ein Engagement im sozialen Bereich, beruflich oder gar politisch, wichtig sei es, Entwicklungen und Entscheidungen zu hinterfragen. Mit diesem persönlichen Wunsch für die Zukunft und herzlichen Glückwünschen für die Absolventinnen und Absolventen übergab Rektor Martin das Wort dem Prorektor.

Das Zeugnis und eine rote Rose in Empfang genommen

Die Minuten vor dem grossen Moment der Zeugnisübergabe nutzte Prorektor Daniel Schwegler, um sich ebenfalls mit persönlichen Worten an die versammelte Festgesellschaft zu richten. Auch er betonte die besonderen Herausforderungen des letzten Jahres, schaute aber mit Zuversicht in die Zukunft der Absolventinnen und Absolventen: «Die Situation ist wieder überschaubarer und Ihre Zukunft planbarer.»

Auch er lobte die Schulabgängerinnen und Schulabgänger für ihr Engage-

ment: «Als Lehrer kenne ich einige von Ihnen und weiss, welche einzigartigen Talente, Interessen und Lebensentwürfe Sie haben.» Mit diesen Worten leitete Schwegler über zum grossen Moment, in dem die Absolventinnen und Absolventen unter tosendem Applaus ihr Zeugnis und die klassische rote Rose entgegennehmen durften. Mit leuchtenden Augen und einem strahlend stolzen Lächeln freuten sich die jungen Frauen und Männer über den Lohn der letzten Jahre. Nach der Zeugnisübergabe wurden die Bestleistungen sowie die herausragendsten Abschlussarbeiten prämiert. Traditionellerweise wurden diese jeweils mit einem wunderschönen Blumenstraus und einem Preisgeld ausgezeichnet.

Mit den Klängen der Kantiband zum Lied «You Know I'm No Good» verliessen die Anwesenden die Aula, um draussen weiterzufeiern und bei Sonnenschein den Erfolg zu geniessen. Dabei wurden die gewöhnlich herzlichen Umarmungen einfach durch Anstossen mit dem Weinglas ersetzt.



Serge Wüest (Bestleistung mit einem Notendurchschnitt von 5.79) sowie Carla Ambauen (ausgezeichnete Maturaarbeit) mit Prorektor Daniel Schwegler, Stadtpräsident André Marti, Preisspender Peter Kunz und Rektor Martin Bisig (von links).

Sie schlossen erfolgreich ab

Maturandinnen und Maturanden

(* bilinguale Matura) Jewan Ahmed, Luzern; Carla Ambauen, Schötz; Gian Amrhyn, Ruswil; Jasmin Arnold, Willisau; Pascal Bättig, Altbüren; Zoe Bättig, Schötz; Karin Birrer, Buttisholz; Jan Boog, Kottwil; Tim Bossart, Schötz; Lara Braun, Willisau; Martina Brnadic, Zell; Lea Brunschwiler, Altbüren; Eva Buchmann, Ruswil; Massimo Bühler, Altshofen; Rebecca Bühlmann, Ruswil; Basil Buob, Alberswil; Shanya Joy Bürli, Ufhusen; Lena Bussmann, Willisau; Micha Derendinger, Altbüren; Zakiya Diblawe, Ebikon; Lina Döös, Zell; Julian Duss, Hellbühl; Simon Erni, Ruswil; Nico Gehrig, Willisau; Jana Grüter, Ettiswil; Julia Grüter, Ruswil; Sandro Grüter, St. Urban; Marlene Günther, Schötz; Linus Heini, Willisau; Jonas Hofstetter, Wolhusen; Katrin Holzmann, Grosswangen; Nadine Hübscher, Grosswangen; Carola Jenni, Schötz; Julia Jovicic, Grosswangen; Ella Kathol, Willisau; Chiara Krauer, Altbüren; Sarah Kurmann, Grosswangen; Marina Marti, Willisau; Johann Meier, Willisau; Oliver Merz, Willisau; Ennea Niemen, Grossdietwil; Aaron Peter, Willisau; Ueli Portmann, Wolhusen; Simon Roos, Wolhusen; Stefanie Schraner, Ettiswil; Til Schuppan, Nebikon; Tabea Schürmann, Buttisholz; Nina Stadelmann, Ettiswil; Sabrina Stadelmann, Hüsli; Lina Stöckli, Ruswil; Emma Tamburini, Nebikon; Julia Vogel, Romoos; Zarin Wohlwend, Luzern; Serge Wüest, Willisau; Fortesa Zeqiri, Menznau; Melanie Ziswiler, Buttisholz; Elia Zurfluh, Wolhusen.

Bestleistungen: 1. Rang: Serge Wüest, Willisau (Ø5.79); 2. Rang: Rebecca Bühlmann, Ruswil (Ø5.57); 2. Rang: Fortesa Zeqiri, Menznau (Ø5.57); (Preisspenderin: Stadt Willisau).

Ausgezeichnete Maturaarbeiten: Marina Marti, Willisau, Titel: Feng Shui - Schlüssel zum besseren Schlafen und Arbeiten? Ein Selbstversuch (Preisspenderin: Papeterie und Buchhandlung Imhof, Willisau); Julia Grüter, Ruswil, Titel: Living in a Box (Preisspender: Willisauer Bote); Carla Ambauen, Schötz, Titel: Entwicklung eines Marketingkonzepts für nachhaltige Taschen (Preisspender: Kunz Treuhand, Willisau).

Wirtschaftsmittelschule, schulischer Abschluss für die Berufsmatura und/oder EFZ Kaufmann/Kauffrau: Nadine Burri, Reiden; Roberto Jorge Farias Sousa, Altshofen; Carmen Fellmann, Mauensee; Raquel Gonçalves Pereira, Dagmersellen; Valérie Kurmann, Menznau; Tim Lampart, Mauensee; Fabienne Marti, Willisau; Tina Milicevic, Oberkirch; Dardan Nikaj, Knutwil; Roland Nikollprekaj, Büron; Krishnamenan Sandirasegaram, Sursee; Nur-Sinem Turan, Geunsee; Lisa Zangger, Menznau; Michèle Ziswiler, Buttisholz.

Beste Ergebnisse Wirtschaftsmittelschule: 1. Rang: Lisa Zangger, Menznau (Ø5.5); 2. Rang: Valérie Kurmann, Menznau (Ø5.4); (Preisspenderin: Raiffeisenbank Willisau).